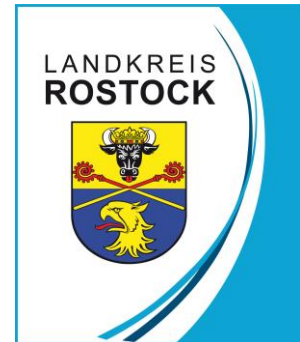


PRESSEMITTEILUNG

Landkreis Rostock verfügt Entfernung menschenverachtender Wahlplakate



Der Landkreis Rostock hat die Entfernung von Wahlplakaten der NPD aus dem öffentlichen Verkehrsraum des Landkreises Rostock verfügt. Die Plakate tragen die Aufschrift „Stoppt die Invasion: Migration tötet“.

„Die Darstellung auf den Plakaten erfolgt unseres Erachtens allein aus ausländerfeindlichen und damit menschenverachtenden Motiven. Dem gebietet der Landkreis Rostock Einhalt, in dem die Plakate bis zum Montag, 20. Mai, 08:00 Uhr zu entfernen sind“, macht Stephan Meyer, Dezernent für Inneres und Ordnung des Landkreises Rostock, deutlich. „Die Plakate sind nach unserer Auffassung volksverhetzend und gefährden somit die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Migranten werden mit dem Plakat herabgewürdigt und verächtlich gemacht. Das steht im klaren Gegensatz zum Artikel 1 unseres Grundgesetzes, der die Unantastbarkeit der Menschenwürde festlegt. Für alle Menschen.“

Der Landkreis Rostock begründet seine Entscheidung unter anderem mit Paragraf 13 des Gesetzes über die Sicherheit und Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern und verweist auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts 1 BvQ 36/19 des Bundesverfassungsgerichts.

Sollten die Plakate nicht entfernt werden, droht ein Zwangsgeld von zunächst 5000 Euro.

Güstrow, den 17. Mai 2019
PM32/2019-05-09

Landkreis Rostock
Der Landrat
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:
Michael Fengler
Telefon: 03843 755 12007
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:
presse@lkros.de
Internet:
www.landkreis-rostock.de